

Claudia Decker

Buchbesprechung: Dr. med Klaus-Dieter Platsch „Das heilende Feld – Was Sie selbst für Ihre Heilung tun können“, Knauer Taschenbuch 2013, 302 Seiten, 9,99€

Es ist ja wahr, was der Arzt für Innere Medizin, Chinesische Medizin und Psychotherapie Klaus-Dieter Platsch moniert, es fehlt die Sprechende Medizin:

ZIT'OR

Im üblichen Medizinbetrieb geht es in erster Linie um Befunde, befundgestützte Diagnosen, Prognosen und standardisierte Therapieformen.

Befunde schwarz auf weiß, zustande gekommen durch Messungen, immer raffiniertere Bildgebung und durch Laboruntersuchungen, sie haben Überzeugungskraft, scheinen objektiv und zuverlässig. Sie geben die Richtung vor für Therapien, die ausgiebig getestet wurden, Doppelblindversuchen standhalten mussten, sich vielfach und jahrzehntelang bewährt haben. Das ist die ärztliche Kunst, die Diagnose stützend auf ein beeindruckendes Arsenal aus Wissenschaft und Technik. Ärztliche Kunst, die unser medizinisches System auf hohes Niveau katapultiert hat, international renommiert.

Diese Errungenschaften der konventionellen Schulmedizin will Klaus-Dieter Platsch auch gar nicht negieren. Aber er legt ausführlich dar, was immer schon die atemberaubenden Fortschritte der Medizin begleitet hat: Die Mahnung, die Individualität und die ganz persönlichen Lebensumstände von Patienten miteinzubeziehen. Weil Fakten nicht alles sind für den Heilungsprozess eines Menschen. Platschs Buch ist ein warmherziges Plädoyer, das subjektive Befinden und die Urteilskraft von Patienten miteinzubeziehen, sich bei der Wahl der Therapie auch auf deren Wahrnehmung zu stützen. Ein klassisches Beispiel für den eigenen Weg:

ZIT'OR (42)

Es macht einfach keinen Sinn, jede Frau mit demselben Brustkrebstyp der gleichen Therapie mit Operationen, Chemotherapie und Bestrahlung zu unterziehen. Frauen entscheiden sich nicht selten von sich aus dagegen oder wählen nur die eine oder andere Behandlungsmaßnahme, weil sie in sich eine klare Stimme vernehmen, die ihnen rät, das eine zu tun und das andere zu lassen.

Diese innere Stimme zu stärken ist das Anliegen von Klaus-Dieter Platsch. Sein Buch ist eine Anleitung,

ZIT'OR (7)

... herauszufinden, was Sie selbst, wenn Sie krank sind und leiden, für Ihre Gesundheit und Heilung tun können – Heilung, die als ureigene Kraft in Ihnen angelegt ist und zu der jeder Mensch Zugang gewinnen kann.

Die Instanz im Menschen nennt er: Das heilende Feld.

ZIT'OR (7)

... Ihr eigenes Heilungspotenzial, das es zu entdecken und zu befreien gilt.

Dieser Zugang zu einer bewussten Wahrnehmung ist ein vernachlässigter Aspekt der Medizin. Vernachlässigt auch von uns Menschen selbst, die wir vollauf beschäftigt sind, unseren Alltag zu meistern mit all dem, was wir für wichtig halten. Klaus-Dieter Platsch dagegen schickt die Leser seines Buches auf eine spannende Reise. Sich-Wahrnehmen ist ein Lernprozess, der Zeit und Geduld erfordert. Den meist verschütteten Kontakt zum inneren Heilkern gilt es erst zu finden, und zwar durch Selbsterforschung, durch viele Übungen und die immer wieder bewährten traditionellen Methoden der Meditation. Platsch kann sich dabei auf Erkenntnisse aus der Psychoneuroimmunologie und der Hirnforschung berufen. Und es lohnt sich ganz einfach, den Schilderungen des ganzheitlichen Mediziners mit 20jähriger Praxiserfahrung zu folgen, wie der Weg verlaufen kann, wenn man in der Not und

vielleicht Ausweglosigkeit einer Krankheit sein Inneres zu Hilfe nimmt. Platsch schreibt über die Kraftquellen Vertrauen, Loslassen der Angst, über die Vorurteilslosigkeit, Freude, Lachen, Sich-Mitteilen.

ZIT'OR

Auf der Ebene einer gelungenen offenen Kommunikation geben Sie Raum für alles, was ist. Hinterfragen Sie immer wieder einmal Ihre festgefahrenen Meinungen und Überzeugungen. Denn sie sind Teil dessen, was Sie hindert, in Berührung mit ihren tieferen Kraftquellen zu kommen.

Der Weg zur Heilung, den Klaus-Dieter Platsch zeigt, erfordert viel Aufmerksamkeit, Besinnung, Innehalten, Zeit also. Etwas, das wir uns kaum gönnen. Man sollte es spätestens dann tun, wenn Krankheit unseren rastlosen Dauerlauf lahmlegt. Spätestens dann ist es heilsam, auch einen Menschenfreund wie diesen an seiner Seite zu haben und über sein Leben und was zur Krankheit, vielleicht gar zum Sterben, führte, nachzudenken:

ZIT'OR (231)

Lassen Sie sich inständig ermuntern, Ihrer tieferen Natur gewahr zu werden, in einem Prozess der Relativierung all unserer Gedanken und Vorstellungen, unserer Selbstbilder und Selbstbegrenzungen - als Forschungsreisende.

-stopp-